



EXPO REAL 2007 – Presseinformation Hypoport Nr. 1

Hypoport kommt in Kürze in den Prime Standard

Berlin / München, 8. Oktober 2007: Der internetbasierte Allfinanzdienstleister Hypoport strebt für die nächsten Wochen die Zulassung seiner Aktien in einem regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse an. Ein ursprünglich geplantes öffentliches Angebot (IPO) von Aktien findet aufgrund des schwierigen Börsenumfeldes für Finanzdienstleister nicht statt. Die Notierungsaufnahme wird im Prime Standard erfolgen.

Hypoport verfolgt mit der Notierungsaufnahme das Ziel, sich dem Kapitalmarkt zu öffnen, um Altaktionären und potenziellen neuen Investoren eine attraktive, transparente Kapitalanlage zu bieten. „Durch eine Notierungsaufnahme im Qualitätssegment der Deutschen Börse öffnen wir neben unseren Aktionären auch unserem Unternehmen den Zugang zum professionellen Kapitalmarkt und erhöhen somit die Handlungsalternativen bei der weiteren Entwicklung des Hypoport-Konzerns“, erläutert Prof. Dr. Thomas Kretschmar, Gründer und Co-CEO der Hypoport AG. Mit über 120 Aktionären beträgt der Streubesitz des Berliner Unternehmens auch ohne zusätzliches Platzierungsvolumen bereits mehr als 25%. „Wir wollen diesen Aktionären ein hohes Maß an Transparenz bieten. Deshalb haben wir uns für den Prime Standard entschieden“, so Kretschmar weiter.

Ronald Slabke, Co-CEO und im Vorstand verantwortlich für Finanzen im Konzern, erläutert: „Eine öffentliche Platzierung von Aktien neben einer Notierungsaufnahme ist für uns immer unattraktiver geworden, nachdem die Aktienkurse von anderen Finanzdienstleistern im Zuge der Sub-Prime-Krise in den letzten Monaten um bis zu 50% eingebrochen sind. Bei einer Kapitalerhöhung auf diesem Kurs-Niveau hätten wir unser Unternehmen weit unter Wert verkauft.“ Slabke weiter: „Beim aktuell schwachen Kapitalmarktumfeld für Finanzdienstleister sind andere Finanzierungsformen für unser weiteres Wachstum daher deutlich attraktiver. Im ersten Halbjahr 2007 legte unser Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als 90% zu. Mit 4,6 Mio. Euro EBITDA erreichten wir zudem das beste Halbjahresergebnis der Unternehmensgeschichte. Gleichzeitig stieg unsere Eigenkapitalquote auf 45%. Unser Unternehmen generiert seit Jahren einen hohen operativen Cashflow.“

Kretschmar ergänzt: „Hypoport ist aus unserer Sicht bereits heute ein hoch attraktives Investment. Als breit aufgestellter Vertrieb im Kreditgeschäft sind wir optimal aufgestellt. In Zeiten, in denen viel in Wohneigentum investiert wird, vertreiben wir Immobilienfinanzierungen an Privatkunden. Entscheiden sich jedoch mehr Kunden für Mietwohnungen, versorgen wir die Wohnungsunternehmen mit Finanzierungen. Beim internetbasierten Vertrieb von sonstigen Bank- und Versicherungsprodukten wachsen wir weiterhin stark und haben nur wenige Wettbewerber. Unsere ebenfalls stark wachsenden EUROPACE-Finanzmarktplätze integrieren den Gesamtprozess beim Vertrieb von Finanzierungsprodukten von Finanzberatern und Produktanbietern in Deutschland. Hierfür erhalten wir international hohe Anerkennung und expandieren bereits in unser Nachbarland, die Niederlande.“



Über die Hypoport AG

Der Hypoport-Konzern mit Sitz in Berlin ist ein internetbasierter Allfinanzdienstleister. Das Geschäftsmodell der Hypoport AG besteht aus zwei voneinander profitierenden Säulen, dem Vertrieb von Finanzprodukten sowie der Bereitstellung einer Transaktionsplattform für die Vermittlung von Finanzprodukten über das Internet.

Über die 100%-Tochter Dr. Klein & Co. AG bietet Hypoport Privatkunden im Internet und auf Wunsch mit telefonischer oder persönlicher Beratung Bank- und Finanzprodukte – vom Girokonto über Versicherungsleistungen bis hin zur Immobilienfinanzierung. Hierbei wählt die unabhängige Dr. Klein & Co. AG aus einem breiten Angebot von mehr als 100 namhaften Bank- und Versicherungsunternehmen die für den Kunden besten Produkte aus. Durch die internetgestützten Prozesse werden Kostenvorteile generiert, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Dies ermöglicht Dr. Klein, meist deutlich günstigere Konditionen als lokale Banken, Sparkassen und Versicherungsagenturen anzubieten. Darüber hinaus ist Dr. Klein im seit 1954 bestehenden Geschäftsbereich Immobilienfirmenkunden Marktführer bei der Finanzierung von kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen.

Mit dem B2B-Finanzmarktplatz EUROPACE betreibt Hypoport die größte deutsche Online-Transaktionsplattform zum Abschluss von Finanzierungsprodukten. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 30 Banken mit mehreren tausend Finanzberatern und ermöglicht so den schnellen, direkten Vertragsabschluss. Die hoch automatisierten Prozesse der Plattform führen zu deutlichen Kostenvorteilen. Bereits heute werden ca. 400 Finanzierungen am Tag über EUROPACE abgewickelt. Darüber hinaus wird EUROPACE als Informationsplattform für ABS-Transaktionen in Europa genutzt.

Kontakt

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Karen Niederstadt
Group Communications Director

Hypoport AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Tel. +49 (0)30 42 08 6 - 1930
Fax +49 (0)30 42 08 6 - 1939
Mob. +49 (0)172 30 88 221
karen.niederstadt@hypoport.de
www.hypoport.de/presse_d.html

DISCLAIMER

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Hypoport AG außerhalb Deutschlands findet nicht statt und ist auch nicht vorgesehen. Ein mögliches Angebot in Deutschland würde ausschließlich auf der Grundlage eines noch zu veröffentlichenden und bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu hinterlegenden Wertpapierprospekts erfolgen. Ein solcher Wertpapierprospekt würde zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt bei der Hypoport AG und dem Bankenkonsortium zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Diese Veröffentlichung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe oder Veröffentlichung in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), Kanada, Australien oder Japan bestimmt.

Diese Veröffentlichung stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA dar. Wertpapiere, einschließlich der Aktien der Hypoport AG im Rahmen eines möglichen Angebots, dürfen in den USA oder an oder auf Rechnung bzw. zugunsten von US-Personen (wie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des Securities Acts oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Weder die Hypoport AG noch eventuell veräußernde Aktionäre beabsichtigen, ein mögliches Angebot oder einen Teil davon in den USA zu registrieren oder ein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchzuführen.

